

Test: Wer ein lautes Organ hat, wird leicht überschätzt

Stimme verrät viel über Gehalt und Bildung, wenig über Sex

Wie schlau und sexy klingen wir? Das wollte Sprechtrainerin Petra Falk wissen und bat Frauen im Alter zwischen 20 und 51 Jahren vors Mikro. 90 Juroren schätzten anhand der Stimme Gehalt, Bildungsgrad, sexuelle Aktivität und Alter. Ergebnis: Je fitter der Klang, desto mehr wird einem zugetraut.

„Bildung und Einkommen sind leicht herauszuhören, ob es heiß im Bett hergeht, aber kaum“, fasst Falk zusammen. So ordneten fast 80% der 30-jährigen Kandidatin korrekt ein Uni-Studium zu. Jedoch glaubte die Mehrheit, dass sie drei Mal wöchentlich Sex hat (richtig: weniger als ein Mal). Ähnlich bei den ande-



Foto: Richard Tuschi

ren – mit Ausnahmen: Der 51-Jährigen traute nur jeder Fünfte zu, dass sie zwischen 1500 und 2500 € nach Hause bringt. Grund

VON ALEX SCHÖNHERR

laut Falk: Sie spreche zu leise. „Das Gehirn ordnet festen Stimmen Eigenschaften wie Disziplin, Stärke, Entschlusskraft zu, was in unserer Gesellschaft Erfolg bedeutet“, so Psychotherapeutin Beate Pottmann-Knapp. Ein Trost: Guten Klang kann man trainieren.

Sprechtrainerin Falk: „Tonlage wichtiger als Inhalt des Gesagten.“